UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
25. März 1988

12

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sächsische ... 88 / 373

Übernahme hoher Verpflichtungen gewürdigt

Schreiben des Mitgliedes des ZK der SED, Genossen H. Hörnig, Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK, an den 1. Sekretär der SED-KL, Genossen W. Fuchs

Im Namen des Generalsekre- ... des ZK der SED, Genossen ... Honecker, hat das Mitglied ... ZK der SED, Genosse Han- ... Hörnig, Leiter der Abteilung ... Wissenschaften beim Zentral- ... komitee, in einem Schreiben an ... 1. Sekretär der SED-Kreis- ... leitung KMU, Genossen Werner ... Fuchs, für das Schreiben des Par- ... teiaktivs der Universität vom ... Februar herzlich gedankt. In ... Brief heißt es u. a.:

„Mit großer Freude stelle ich ..., daß Ihr auf Eurer Parteiak- ... tagung zur Auswertung des ... Referates des Genossen Erich Honecker auf der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen am 12. 2. 1988 hohe Verpflichtungen zur Erhöhung Eures Beitrages zum Erkenntnis- und Bildungsvorlauf, zur wirkungsvolleren Verbindung von Wissenschaft und Produktion eingegangen seid. Das verlangt, wie Ihr selbst zum Ausdruck bringt, die führende Rolle der Partei an allen Sektionen und Einrichtungen weiter zu erhöhen und mit allen Angehörigen der Karl-Marx-Universität eine vertrauensvolle, alle erreichende und sie in die Lösung der Aufgaben einbeziehende politisch-ideologische Arbeit zu leisten.

Ich wünsche allen Kommunisten und Angehörigen der Alma mater Lipsiensis weitere Erfolge bei der Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen."

Vielseitige Veranstaltung

„Tage der Wissenschaft und Kultur" an der Kulturbund-Kreisorganisation

(UZ). Eine Vielzahl anspruchsvoller Veranstaltungen stehen auf dem Programm der „Tage der Wissenschaft und Kultur", die am kommenden Dienstag an der Kulturbundorganisation der KMU beginnen und bis 30. April dauern werden. Entsprechend dem Motto des XI. Bundeskongresses des Kulturbundes „Geistig-kulturelles Schöpfertum für Frieden und Sozialismus" ist es das Anliegen der „Tage", die ökonomische und Wissenschaftsstrategie der SED zu erläutern und beizutragen zur Ausprägung von Haltungen, die zu Schöpfertum und abrechenbaren hohen Leistungen führen sowie neue Mitglieder zur aktiven Mitarbeit im Kulturbund zu gewinnen.

Die Kommission Wissenschaft wird während der „Tage der Wissenschaft und Kultur" u. a. im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wissen um die Gefahr – Verantwortung für das Leben – Wissenschaftler im Kampf um die Erhaltung des Friedens" eine Veranstaltung durchführen, in der Prof. Wolfgang Weiler, Sektion ML, zum „Friedenskampf als oberstes Gebot der menschlichen Moral" sprechen wird.

Gemeinsam mit den Grundeinheiten Naturwissenschaft und Medizin geht es am 20. April um das Thema „Wie halten wir es mit unserer Gesundheit?". Gesprächspartner sind Prof. Dr. sc. Peter Schwartze, Carl-Ludwig-Institut, Abgeordneter der Volkskammer, und Prof. em. Dr. sc. Werner Müller, Bezirkstagsabgeordneter, Sektion M.-L. Philosophie.

„Clara-Zetkin-Medaille" für Prof. I. Deich

Anläßlich des Internationalen Frauentages wurde Genossin Prof. Dr. sc. Ingrid Deich, Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus mit der „Clara-Zetkin-Medaille" ausgezeichnet.

19. Leistungsschau der Sektion TV

(UZ) Vorbereitet wird gegenwärtig an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin die 19. Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler der Sektion, die vom 13. April bis 3. Juni im Hauptgebäude der Sektion in der Johannisallee stattfindet. Die gezeigten Exponate stehen ganz im Zeichen der Umsetzung der auf dem XI. Parteitag und dem XIII. Bauernkongreß gesetzten strategischen agrarpolitischen Linien in Einheit von Erziehung und Ausbildung, Lehre und Forschung sowie Theorie und Praxis. 47 Exponate aus den Komplexen Tierzucht, Ökonomie, Technik/Technologie, Agrarpädagogik, Tierernährung, Veterinärmedizin, Marxismus-Leninismus sowie aus dem Neuererwesen werden gezeigt.

Gleichzeitig wird ein Anwenderseminar zur Thematik „Computerprogramme in der Tierproduktion" angeboten.

Soziologisches Kolloquium

(UZ) Zum ersten Soziologischen Kolloquium im Frühjahrssemester lädt die Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus, Fachbereich Soziologie, für den 30. März ein. Im Hörsaal 8 spricht Prof. Dr. sc. Herbert Bernhardt von der Bergakademie Freiberg. Er stellt „Überlegungen zur marxistisch-leninistischen Wissenschaftssoziologie" zur Diskussion.

Studenten bestanden Bewährungsprobe

Großem Anspruch der Ausbildung wurden alle Teilnehmer gerecht

Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Grundlage eines anspruchsvollen Programms erweitert

(UZ-Korr.) „Hohe Leistungen zu Ehren des 30. Jahrestages der ZV" – mit diesem Anspruch, in dem zugleich die adäquate Verpflichtung ausgesprochen ist, reisten Studenten, Lehrer, Wissenschaftler und Offiziere der ZV in eine Kleinstadt im Kreis Naumburg. Vertreter zweier Leipziger Bildungseinrichtungen, der Pädagogischen Hochschule Leipzig und der Karl-Marx-Universität Leipzig, trafen sich hier, um nach einem anspruchsvollen und umfangreichen Programm ihre Kenntnisse, aber vor allem auch ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der ZV-spezifischen Ausbildung zu erweitern und zu qualifizieren. Fünf Wochen lagen vor uns. Wie haben wir sie genutzt? Wie bekannt, hängt der Erfolg einer Veranstaltung oder eines Lehrgangs ganz wesentlich von deren Vorbereitung ab. Die dabei von der KMU, hier besonders von der Sektion TAS, erbrachten Vorleistungen waren ein gutes Unterpfand für den Erfolg der Ausbildung. Auch die Gestaltung der ersten Woche, der sogenannten Vorbereitungswoche, hat sich ein weiteres Mal bewährt. In konzentrierter Form wurden hier die FDJ-Funktionäre und die Führungskader der verschiedenen Leitungsebenen in ihre Aufgaben eingewiesen. So konnte abgesichert werden, daß mit dem Anreisetag der Teilnehmer gute Ausbildungsbedingungen geschaffen waren. Sehr schnell konnte eine sachliche, schöpferische und politisch aufgeschlossene Atmosphäre geschaffen werden, die auch bis zum Abschluß der Ausbildung fortdauerte. Und schließlich: Durch eine hohe Motivation seitens der Teilnehmer, durch eine sachliche und konstruktive Führungstätigkeit der Leitung, durch eine gute Wettbewerbsführung und Verpflichtungsbewegung der FDJ und durch die Schaffung guter und akzeptabler Arbeits- und Lebensbedingungen konnte das bisher beste Abschlußergebnis – die Note 1,4 – erreicht werden. Nicht zuletzt wirkte sich eine Fülle politisch-ideologischer und kulturpolitischer Maßnahmen und Höhepunkte aktivierend auf die Erreichung bester Ausbildungsergebnisse aus. Genannt seien hier ein Parteiaktiv, zu dem Genosse Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, und Genossin Gabriele Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, als Gäste begrüßt werden konnten. Eine Bestenberatung der FDJ, eine Kranzniederlegung am Ehrenmal der Helden der Sowjetarmee, der FDJ-Geburtstag, der Internationale Frauentag und ein Forum zu Ehren des 100. Geburtstages von Makarenko.

Unter der Losung „Spende Blut – rette Leben" beteiligten sich 90 Studenten und Lehrkräfte an der Blutspendeaktion.

Mit Freude und Genugtuung kann festgestellt werden: Alle Teilnehmer und Führungskader des diesjährigen ZV-Ausbildungslehrgangs sind dem Anspruch „Hohe Leistungen zu Ehren des 30. Jahrestages der ZV" gerecht geworden und haben damit einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik geleistet.

Initiativreich erfüllen wir die Beschlüsse der Partei

Betriebswirtschaftliche Forschung - Vorlauf ist gefragt

„CIM-Forschung" der Wirtschaftswissenschaftler mit vielen Partnern – Teilergebnisse wurden bereits erfolgreich und termintreu verteidigt

(UZ-Korr.) „CIM" ist eines der ...worte, die in der wirtschafts- ...wissenschaftlichen Forschung ... wie in der Wirtschaftspraxis ... zunehmende Rolle spielen. ... gibt der Begriff „computer in- ... manufacturing/rechnerin- ... Produktion" nur unvoll- ... wieder, was unter diesem ... heute zu verstehen ist: der ... rechnerintegrierte, fle- ... automatisierte Industriebe- ... Kein total automatisierter ...„menschenleerer" Betrieb ist jedoch ... Ziel, sondern der nach ökono- ... und sozialen Gesichtspunk- ... optimal gestaltete sozialistische ... betrieb mit einem hohen ...grad rechnergestützt ab- ... der Prozesse.

In der DDR gibt es, ebenso wie im ...nationalen Maßstab, gegenwär- ... noch keinen solchen CIM- .... Der Zeithorizont für die Ge- ... der ersten Führungsbei- ... liegt in der ersten Hälfte der ... Jahre. Echte Vorlaufforschung ... gefragt, hohe Kreativität ... Beteiligten gefordert.

... enger Abstimmung und Ko- ... mit anderen wissenschaft- ... Einrichtungen unserer Repu- ... arbeitet ein interdisziplinäres ...kollektiv an der „CIM- ...". Träger des Themas ist die Sektion Wirtschaftswissenschaften, beteiligt sind die Sektionen ML, Mathematik und das ORZ, weitere Sektionen haben ihr Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet.

Im Zentrum des Leistungsbeitrages der KMU zu dem großen „CIM-Forschungsfeld" steht die Ermittlung und Bewertung ökonomischer Informationen, bis hin zur Modellierung und rechnergestützten Bearbeitung. Hauptpraxispartner ist der VEB Druckmaschinenwerk Planeta Radebeul im Kombinat Polygraph, einer der modernsten Maschinenbaubetriebe unserer Republik.

Teilergebnisse für eine erste Gestaltungsstufe des „CIM-Betriebes" wurden im Dezember 1987 erfolgreich verteidigt. Für das Forschungskollektiv selbstverständlich sind Termintreue gegenüber dem Praxispartner für alle, in einem Leistungsvertrag vereinbarten Forschungsergebnisse sowie die Qualität dieser Leistungen, die einerseits eine überführungsreife Lösung für den Partner sein sollen, zum anderen aber ebenso auch ein Beitrag zur Theorieentwicklung der jeweiligen Wissenschaftsdisziplin der betreffenden Mitarbeiter. Höchste Ansprüche sind folglich gestellt – ein großer Teil der Mitglieder des Forschungskollektivs verbindet sie mit persönlichen Graduierungsarbeiten.

Über die „CIM-Forschung" hinaus hat der WB weitere größere Forschungsaufgaben durchzuführen, so zur Ökonomie des neuzuerrichtenden Objektes „Stahllager/Zuschnitt/Vorfertigung" des Kombinats Polygraph in Leipzig-Nordost und zur Effektivität der Mikroelektronikfertigung im Stammbetrieb des Kombinates Mikroelektronik Erfurt. Des weiteren befinden sich drei Leistungsverträge mit Kombinaten der Glas/Keramik-Industrie in der Phase der abschließenden Realisierung. Hierbei geht es im Schwerpunkt um Industrieberatung zu Fragen der langfristig-strategischen Arbeit sowie zur Lösung konkreter strategischer Probleme der Kombinate.

Die letztgenannten Aufgaben werden unter maßgeblicher Beteiligung von Studenten der Fachrichtung Rechnungsführung und Statistik realisiert. Es hat sich gezeigt, daß unsere Studenten unter zielklarer Anleitung durch Hochschullehrer auch komplizierte Forschungsaufgaben zu lösen imstande sind.

Das setzt zugleich voraus, die Studenten als Partner im Forschungsprozeß zu behandeln und ihnen das Vertrauen entgegenzubringen, derartige Aufgaben zu übernehmen.

Weiterbildungslehrgang zu Schlüsseltechnologien

Möglichkeit zum intensiven Erfahrungsaustausch

(UZ-Korr.) Ein neuer Weiterbildungslehrgang „Einführung in die moderne Säulenflüssigkeitschromatographie CHPLC" unter besonderer Berücksichtigung biochemischer Fragestellungen" wurde gemeinsam vom Analytischen Zentrum der Sektion Chemie der KMU, dem Biotechnikum der MLU Halle-Wittenberg und der KDT, Bezirksverband Leipzig, veranstaltet. Die 36 Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen (Chemie, Pharmazie, Medizin, Biotechnologie, Land- und Nahrungsgüterwirtschaft) der Industrie, der AdW und AdL der DDR sowie des Hochschulwesens wurden mit den theoretischen und experimentellen Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten dieser modernen Trenn- und Analysenmethode vertraut gemacht.

Neben der Wissensvermittlung in Vorlesungen und einem umfangreichen Praktikum boten die Problemdiskussionen die Möglichkeit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch.

Wie die positive Resonanz der Teilnehmer zeigt, wurde mit dieser erstmalig durchgeführten Gemeinschaftsveranstaltung dem dringenden Bedarf nach fachspezifischer Weiterbildung auf dem Gebiet der Analytik für Schlüsseltechnologien, wie der Biotechnologie, entsprochen. Entsprechend der zunehmenden volkswirtschaftlichen Bedeutung der Biotechnologie wird dieser Kurs einen festen Plan im jährlichen Weiterbildungsprogramm der Veranstalter einnehmen.

Aufruf der Jugendbrigade „Karl Marx" fand bei Orthopäden Resonanz

(UZ) Mit konkreten Vorhaben im ...-Aufgebot DDR 40" antwortet ... Jugendbrigade der Abteilung ...ische Orthopädie der Klinik ... Orthopädie des Bereiches Medi- ... der Karl-Marx-Universität auf ... Aufruf der Jugendbrigade ... Marx". Diesen Aufruf aus der ... und Versuchsstation Abt- ... veröffentlichte die UZ in ... Ausgabe 11 auf der Seite 1.

... den im Jugendbrigadepro- ... fest verankerten Zielstel- ..., zu denen unter anderem ... Verkürzung der Versorgungs- ... mit orthopädietechnischen ... gehört, bereitet die Ju- ...brigade Technische Orthopädie ... Kampf um einen Ehrennamen ... innerhalb der Abteilung betei- ... sich die Jugendbrigade zum ... Mal im sozialistischen Wett- ... um der erfolgreichen Ver- ... des Titels „Kollektiv der ...ischen Arbeit". Das Foto ... Brigademitglieder bei der An- ... orthopädietechnischer Ge- ... (UZ berichtet ausführlich auf ... 4.)

Foto: BATBECH SEREETER

Zur Vorbereitung des 1. Mai 1988

(UZ) Zur Gestaltung des Demonstrationszuges am 1. Mai bietet die SED-Grundorganisation Kultur- und Kunstwissenschaften den Grundorganisationen aller Sektionen und Bereiche der KMU eine sach- und fachkundige (künstlerische) Beratung bereits vorhandener Projekte zur Sichtagitation (Anfertigung von Gestaltungselementen u. ä.) an.

Als Termine dazu sind der 6., der 13. und der 20. April festgelegt. An diesen Tagen können sich Vertreter interessierter Grundorganisationen in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Sekretariat des Fachbereiches Kunsterziehung (7030 Leipzig, Kurt-Eisner-Str. 1) melden. Entwurfsarbeiten (Skizzen, Faltschnitte usw.) sollten bereits mitgebracht werden.

Heute:

3 Ziel ist die Erhöhung der Kampfkraft

4 Jugendbrigade antwortet auf Aufruf

5 Ein Kurs, in dem es um mehr ging

6 Die „Lose Skiffle Gemeinschaft" ist „15"

SLUB Wir führen Wissen.